



ebookx

Die eBook-Applikation zum Lernen

Andreas Ebner, Delivros AG, a.ebner@delivros.ch



Agenda

- ebookx – die eBook-Applikation zum Lernen
- Zugang zu den eBooks
- Das eBook bearbeiten
- Das eBook ergänzen
- Einsatzszenarien und Funktionen von ebookx
- Beispiele



ebookx – die eBook-Applikation zum Lernen

- ✓ ebookx ermöglicht eine umfassende Nutzung kopiergeschützter, elektronischer Lerninhalte (ISBN-Titel, schuleigene Skripts).
- ✓ ebookx kann mit PDF und EPUB3-eBooks umgehen.
- ✓ ebookx wird den Bedürfnissen der Grund- und Weiterbildung gerecht.
- ✓ ebookx kann eigenständig oder in Ergänzung zu einer Bildungsplattform wie z.B. Moodle genutzt werden.
- ✓ Die eBooks lassen sich mit den inhaltlichen Ergänzungen auf verschiedenen Geräten synchron nutzen.
- ✓ ebookx kann über eine native iOS-, Android- oder Windows-App sowie im Browser genutzt werden.



Zugang zu den eBooks

Der Studierende bekommt im Lehrmittelpaket einen Aktivierungscode.

Der Studierende löst einen Aktivierungscode ein.

Das eBook wird auf ebookx aufgeschaltet.

Der Studierende nutzt sein eBook auf ebookx.

Nutzungsdauer gemäss Vorgabe des Verlags bzw. der Schule.



Die Einstiegsseite mit den aktivierten eBooks

The screenshot displays the eBookX interface. At the top left is the 'eBookX' logo. To its right is a notification bell icon and the text 'Delivros AG'. Below the logo is a navigation menu with icons and labels: 'Bücherregal', 'Mediathek', 'Berichte', 'Personen', and 'Mitteilungen'. The main content area features a search bar with the text 'Suchen...' and a magnifying glass icon. Below the search bar are two filter and sort controls: 'Filter: All' and 'Sortieren nach: Zuletzt geöffnet (neueste zuerst)'. The eBooks are arranged in a grid. The first eBook is 'Buch importieren' with a red cross icon. The second is 'Grundwissen Volkswirtschaftslehre'. The third is 'Personalmarketing und -entwicklung'. The fourth is 'Prozessmanagement für Führungskräfte'. The fifth is 'Marketing für technische Fachkräfte' with a '2 Ergänzungen' badge. The sixth is 'Grundwissen Marketingkommunikation - integrierte Kommunikation'. The seventh is 'Effizient lernen und arbeiten'. The eighth is 'Gefahrswissen'. The ninth is 'Steuern für Fachleute'. The tenth is 'Das Rechnungswesen als Führungsinstrument'. The eleventh is 'Prozessmanagement für Führungskräfte'. The twelfth is 'HR-World Basis 1'.



Das eBook bearbeiten

Die Studierenden und Dozierenden können

- im eBook nach Begriffen suchen,
- einen unbekanntem Begriff in Wikipedia nachschlagen,
- Lesezeichen setzen,
- Markierungen in verschiedenen Farben vornehmen und
- individuelle Notizen anbringen.



Das eBook bearbeiten

3 Der Markt von Gütern und Dienstleistungen

| | |
|--------------------------|--|
| Lernziele | <p>Nach der Bearbeitung dieses Kapitels können Sie ...</p> <ul style="list-style-type: none">• erklären, was man unter einem Markt versteht.• das Gesetz von Angebot und Nachfrage erläutern• Marktvolumen, Marktpotenzial und Marktanteil an ... büssen eines Markts aus betriebswirtschaftlicher Sicht beschreiben.• erklären, was man unter Teilmärkten und Marktsegmenten versteht. |
| Schlüsselbegriffe | Angebot, Markt, Markt-Preis-Mechanismus, Marktanteil, Marktpotenzial, Marktsegment, Marktvolumen, Nachfrage, Teilmarkt |

- Lehrmittel durchsuchen
- Im Wörterbuch suchen
- Kommentar erstellen
- Ergänzung erstellen
- Markieren

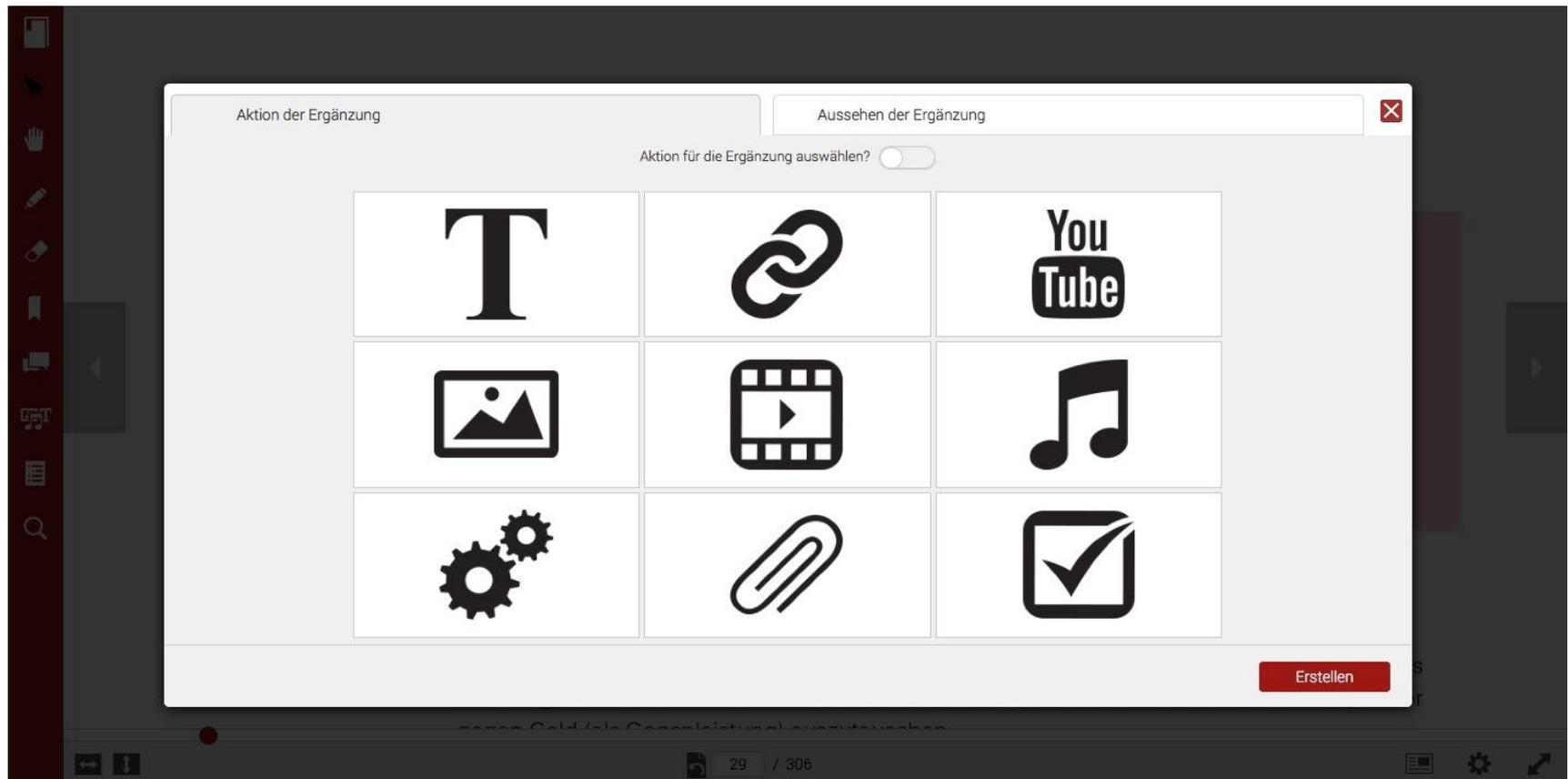
Der Wochenmarkt ist der Urtyp eines Marktes:

Der Markt ist der Ort des Güteraustauschs. Am Markt begegnen sich die Konsumenten als Nachfrager und die Produzenten als Anbieter von Produkten mit der Bereitschaft, Güter gegen Geld (als Gegenleistung) auszutauschen.





Das eBook ergänzen





Das eBook ergänzen

Die Studierenden / die Dozierenden können das eBook ergänzen mit:

| Ergänzungen | Didaktischer Nutzen (Beispiele) |
|---|---|
| Text (Zusatzseiten) | Regieanweisung; Aufgabenblatt |
| Hyperlinks | Link auf einen Inhalt auf der Bildungsplattform |
| YouTube-Videos | Ein YouTube-Video zur Einführung ins Thema |
| Video, Audio | Einbinden selbst erstellter Videos resp. Audios |
| Widgets (Learningapps...) | Einbinden einer interaktiven Aufgabe |
| Anhänge (PDF, MS-Word, PPT) | Aktuelle Artikel aus den Medien; Eigene PowerPoint-Präsentation |
| Aufgaben (SC, MC, Richtig/Falsch, Lückentext) | Standortbestimmung vor oder nach dem Präsenzunterricht |



Einsatzszenarien und Funktionen von ebookx (1/2)

Der Dozierende individualisiert das eBook für seine Klassen:

- Kommentare / Notizen / Streichungen und
- Ergänzungen

können durch alle Studierenden einer Klasse genutzt werden. Die Klasse kann durch den Dozierenden einfach selber definiert werden.

Die Dozentin nutzt das eBook im Unterricht:

- öffnen und anzeigen des eBooks im Browser auf dem iTD
- freihändig zeichnen im eBook sowie Zeichnungen ein- und ausblenden
- einblenden von Ergänzungen auf dem iTD
- anzeigen der Erfolgsquote von Quizzes



Einsatzszenarien und Funktionen von ebookx (2/2)

Der Studierende nutzt das eBook in der Lerngruppe:

- Individuelle Kommentare / Notizen und
- Ergänzungen

können mit allen Mitgliedern der Lerngruppe geteilt werden. Die Lerngruppe kann durch den Studierenden einfach selbst definiert werden.

Der Studierende nutzt das eBook alleine:

- Das durch den Dozenten für die Klasse inhaltlich massgeschneiderte eBook steht dem Studierenden zur Verfügung.



Beispiel: Mit dem Inhaltsverzeichnis navigieren

Inhaltsverzeichnis

- Inhaltsverzeichnis
- Über die Reihe «Wirtschaft und Recht für TK»
- Vorwort der 5. Auflage
- Teil A Teil A Wirtschaft und Märkte
- 1 Die Nachfrage nach Gütern und Dienstleistungen
- 1.1 Bedürfnisse als Motor der Wirtschaft
- 1.2 Nicht alle Bedürfnisse sind gleichrangig
- 1.3 Unbegrenzte Bedürfnisse, beschränkte Mittel
- 1.4 Vom Bedürfnis zur

Im Folgenden interessieren uns die **Produktionsfaktoren** näher, also die Inputseite. Sie bildet die Bausteine jeder betrieblichen Leistung.

Produktionsfaktoren im Transformationsprozess

| faktor | Erklärung |
|--------|--|
| | <p>Körperliche oder geistige Leistungen und Know-how</p> <p>Arbeitskraft umfasst körperliche und geistige Leistungen von Menschen, die für die Erzeugung eines Produkts oder einer Dienstleistung eingesetzt werden.</p> <p>Know-how ist das Können, Wissen und Informationen, die für die Erzeugung eines Outputs notwendig sind. Know-how ist eng mit dem Produktionsfaktor Arbeitskraft verknüpft.</p> |
| | <p>Eingesetzt als Betriebsmittel oder Werkstoff</p> <p>Kapitalgüter und Boden werden in Unternehmen als Betriebsmittel oder als Werkstoff eingesetzt. Zu den Betriebsmitteln gehören alle Güter, die nicht Bestandteil des Outputs werden:</p> <ul style="list-style-type: none">• Maschinen, Werkzeuge, Boden, Gebäude und Geld.• Der Boden hat eine doppelte wirtschaftliche Bedeutung: Er ist zum einen Lieferant von Rohstoffen für den Produktionsprozess (Wasser, Erdöl, Kohle, Kupfer usw.). Zum anderen wird er als Grundlage für die Gebäudeinfrastruktur benötigt. <p>Man bezeichnet die Betriebsmittel auch als Produktions- oder Investitionsgüter oder als Produktionsmittel. Manchmal spricht man auch vom Produktivkapital. Gemeint ist damit das für die Pro-</p> |



Beispiel: Freihändig zeichnen

Im Folgenden interessieren uns die **Produktionsfaktoren** näher, also die Inputseite. Sie bildet die Bausteine jeder betrieblichen Leistung.

Abb. [2-2]

Produktionsfaktoren im Transformationsprozess

| Produktionsfaktor | Erklärung |
|-------------------------------|--|
| Arbeitskraft | Körperliche oder geistige Leistungen und Know-how Arbeitskraft umfasst körperliche und geistige Leistungen von Menschen, die für die Erzeugung eines Produkts oder einer Dienstleistung eingesetzt werden. Know-how ist das Können, Wissen und Informationen, die für die Erzeugung eines Outputs notwendig sind. Know-how ist eng mit dem Produktionsfaktor Arbeitskraft verknüpft. |
| Kapitalgüter Boden | Eingesetzt als Betriebsmittel oder Werkstoff Kapitalgüter und Boden werden in Unternehmen als Betriebsmittel oder als Werkstoff eingesetzt. Zu den Betriebsmitteln gehören alle Güter, die nicht Bestandteil des Outputs werden: <ul style="list-style-type: none">• Maschinen, Werkzeuge, Boden, Gebäude und Geld.• Der Boden hat eine doppelte wirtschaftliche Bedeutung: Er ist zum einen Lieferant von Rohstoffen für den Produktionsprozess (Wasser, Erdöl, Kohle, Kupfer usw.). Zum anderen wird er als Grundlage für die Gebäudeinfrastruktur benötigt. Man bezeichnet die Betriebsmittel auch als Produktions- oder Investitionsgüter oder als Produktionsmittel. Manchmal spricht man auch vom Produktivkapital. Gemeint ist damit das für die Pro- |





Beispiel: Suchen (Volltextsuche oder Wörterbuch)

Lehrmittel Wörterbuch

Leistungen

Gefunden: 164 Treffer for "leistungen"

Seite 3

"...ft und Märkte 11 1 Die Nachfrage nach Gütern und Dienstleistungen 12 1.1 Bedürfnisse als Motor der Wirtschaft 12 1.2 Nic..."

"...epetitionsfragen 16 2 Das Angebot von Gütern und Dienstleistungen 18 2.1 Verarbeitung von Produktionsfaktoren 18 2.2 Zie..."

"... Repetitionsfragen 27 3 Der Markt von Gütern und Dienstleistungen 29 3.1 Die wichtigsten Märkte im Überblick 29 3.2 Die ..."

Seite 8

"...tehen die Märkte – die Nachfrage nach Gütern und Dienstleistungen, das Angebot von Gütern und Dienstleistungen sowie das..."

"...und Dienstleistungen, das Angebot von Gütern und Dienstleistungen sowie das"

Im Folgenden interessieren uns die **Produktionsfaktoren** näher, also die Inputseite. Sie bildet die Bausteine jeder betrieblichen Leistung.

Produktionsfaktoren im Transformationsprozess

| faktor | Erklärung |
|--------|--|
| | <p>Körperliche oder geistige Leistungen und Know-how</p> <p>Arbeitskraft umfasst körperliche und geistige Leistungen von Menschen, die für die Erzeugung eines Produkts oder einer Dienstleistung eingesetzt werden.</p> <p>Know-how ist das Können, Wissen und Informationen, die für die Erzeugung eines Outputs notwendig sind. Know-how ist eng mit dem Produktionsfaktor Arbeitskraft verknüpft.</p> |
| | <p>Eingesetzt als Betriebsmittel oder Werkstoff</p> <p>Kapitalgüter und Boden werden in Unternehmen als Betriebsmittel oder als Werkstoff eingesetzt. Zu den Betriebsmitteln gehören alle Güter, die nicht Bestandteil des Outputs werden:</p> <ul style="list-style-type: none">• Maschinen, Werkzeuge, Boden, Gebäude und Geld.• Der Boden hat eine doppelte wirtschaftliche Bedeutung: Er ist zum einen Lieferant von Rohstoffen für den Produktionsprozess (Wasser, Erdöl, Kohle, Kupfer usw.). Zum anderen wird er als Grundlage für die Gebäudeinfrastruktur benötigt. <p>Man bezeichnet die Betriebsmittel auch als Produktions- oder Investitionsgüter oder als Produktionsmittel. Manchmal spricht man auch vom Produktivkapital. Gemeint ist damit das für die Pro-</p> |





Beispiel: Alle Ergänzungen (Anzeigen und Bearbeiten)

Ergänzungen
Sortieren nach:
Ort

T Aktualisierung

☑ Lernerfolgskontrolle

Im Folgenden interessieren uns die **Produktionsfaktoren** näher, also die Inputseite. Sie bildet die Bausteine jeder betrieblichen Leistung.

Produktionsfaktoren im Transformationsprozess

| faktor | Erklärung |
|--------|--|
| | <p>Körperliche oder geistige Leistungen und Know-how</p> <p>Arbeitskraft umfasst körperliche und geistige Leistungen von Menschen, die für die Erzeugung eines Produkts oder einer Dienstleistung eingesetzt werden.</p> <p>Know-how ist das Können, Wissen und Informationen, die für die Erzeugung eines Outputs notwendig sind. Know-how ist eng mit dem Produktionsfaktor Arbeitskraft verknüpft.</p> |
| | <p>Eingesetzt als Betriebsmittel oder Werkstoff</p> <p>Kapitalgüter und Boden werden in Unternehmen als Betriebsmittel oder als Werkstoff eingesetzt. Zu den Betriebsmitteln gehören alle Güter, die nicht Bestandteil des Outputs werden:</p> <ul style="list-style-type: none">• Maschinen, Werkzeuge, Boden, Gebäude und Geld.• Der Boden hat eine doppelte wirtschaftliche Bedeutung: Er ist zum einen Lieferant von Rohstoffen für den Produktionsprozess (Wasser, Erdöl, Kohle, Kupfer usw.). Zum anderen wird er als Grundlage für die Gebäudeinfrastruktur benötigt. <p>Man bezeichnet die Betriebsmittel auch als Produktions- oder Investitionsgüter oder als Produktionsmittel. Manchmal spricht man auch vom Produktivkapital. Gemeint ist damit das für die Pro-</p> |

19 / 306



Beispiel: Meine Gruppen (Klassen, Lerngruppen)

ebookx t.dumm@delivros.ch

Bücherregal
Mediathek
Berichte
Personen
Mitteilungen

Personen Suchen

Gruppen +

 **Lerngruppe Thomas D...**
1 Member

 **Lerngruppe Maya Müll...**
1 Member

Kontakte +

| | Benutzername | Email des Benutzers |
|--------------------------|----------------------|----------------------|
| <input type="checkbox"/> | thomasdumm@gmail.com | thomasdumm@gmail.com |
| <input type="checkbox"/> | a.ebner@delivros.ch | a.ebner@delivros.ch |
| <input type="checkbox"/> | a.grob@delivros.ch | a.grob@delivros.ch |

Copyright © 2016 Delivros AG. Alle Rechte vorbehalten.



Meine Berichte (Kommentare und Quizzergebnisse)

ebookx t.dumm@delivros.ch

Bücherregal
Mediathek
Berichte
Personen
Mitteilungen

Betriebswirtschaftslehre für technische Kaufleute
Compendio Bildungsmedien

Betriebswirtschaftslehre für technische Kaufleute
Grundlagen mit Beispielen, Repetitionsfragen und Antworten sowie Übungen
Maximilian Reber und Christian Pittro
5. überarbeitete Auflage 2014

0 Studierende

Meine privaten Ergänzungen

Zusatzmaterialien Thomas Dumm

0 Aufrufe

Kommentare 0 Kommentare

Quizzes 1 quizzes

Quiz Name: Lernerfolgskontrolle
Fragen: 4
Durchschnittliche Punktzahl: 35%
Zugelassene Versuche: Unbegrenzt

Einreichungen: 5
Erstellt: May 04, 2016
Immer verfügbar

| | |
|--|-----|
| Welches ist der reguläre MWST-Satz in der Schweiz? | 40% |
| Die MWST ist eine Bundessteuer. | 40% |
| Wie nennt man ... | 40% |
| Welche ... | 33% |

Oeffentliches Recht - kurz gefasst
Compendio Bildungsmedien



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Delivros AG
Scheuchzerstrasse 72
8006 Zürich
044/ 542 32 20
a.ebner@delivros.ch
www.delivros.ch